

LAGEPLAN + ANFAHRT



Die Wegbeschreibung zur Anreise nach Homburg sowie detaillierte Klinikumspläne und einen Routenplaner finden Sie unter: www.uks.eu/anfahrt

KONTAKT

Universitätsklinikum des Saarlandes Universitäts-Brustzentrum am UKS

Klinik für Frauenheilkunde,
Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin
Kirrbergerstr. 100, Gebäude 9, D - 66421 Homburg
Telefon 0 68 41 - 16 - 2 81 38
Telefax 0 68 41 - 16 - 2 82 33
E-Mail brustzentrum@uks.eu
www.uks.eu/frauenklinik

Ansprechpartnerin

Dr. Gilda Schmidt, Oberärztin

SPRECHZEITEN

Nach telefonischer Vereinbarung

Mo bis Do 8 bis 16 Uhr

Mi 8 bis 15 Uhr

Fr 8 bis 14 Uhr

LEITUNG

Prof. Dr. E.-F. Solomayer

Direktor der Klinik für Frauenheilkunde,
Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin

QUALITÄT

Das Universitäts-Brustzentrum am UKS in Homburg ist von der Deutschen Gesellschaft für Senologie und der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Dieses Zertifikat garantiert eine qualitätsgesicherte und leitlinienorientierte Versorgung bei Brusterkrankungen und wird jährlich überprüft.



Zertifiziertes Brustzentrum
Deutsche Krebsgesellschaft



Deutsche Gesellschaft
für Senologie



ISO 9001

002 002 773 _ 01 _ 2020



Klinik für Frauenheilkunde,
Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin

Universitäts- Brustzentrum am UKS

Optimale Behandlung durch
interdisziplinäre Zusammenarbeit

INFOS FÜR PATIENTINNEN



Optimale Behandlung durch interdisziplinäre Zusammenarbeit

Enge interdisziplinäre Zusammenarbeit und Teamgeist ermöglichen einen direkten Austausch zwischen den einzelnen Fachbereichen und den niedergelassenen Frauenärzten.

Für Sie bedeutet das: schnelle Entscheidungsfindung, ganzheitliche Behandlung, optimale Therapiestrategien nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Im Universitäts-Brustzentrum wird Diagnostik und Therapie auf höchstem Niveau gewährleistet. Das Team des Brustzentrums steht Ihnen täglich in der interdisziplinäre Brustsprechstunde und in der onkologischen Sprechstunde zur Verfügung.

Hauptkooperationspartner

Radiologie Prof. Dr. A. Bücken

Pathologie Prof. Dr. R. Bohle

Mammographie-Screening Saarland Dres. Bitsch / Keller

Mammographie-Screening Pfalz Dres. Illmann/Roth

Nuklearmedizin Prof. Dr. S. Ezzidin

Radioonkologie Prof. Dr. Ch. Rube

Internistische Onkologie Prof. Dr. S. Stilgenbauer

Ambulantes Onkologisches Zentrum Dr. N. Kranzhöfer

Humangenetik Prof. Dr. W. Henn

Psychoonkologie Prof. Dr. M. Riemenschneider

Palliativmedizin Prof. Dr. S. Gottschling

Optimale Behandlung durch interdisziplinäre Zusammenarbeit

Digitale Mammographie

Die digitale garantiert eine möglichst niedrige Strahlenbelastung bei hervorragender Bildqualität. Sie kann bei Bedarf durch folgende Spezialuntersuchungen ergänzt werden:

- Zielaufnahmen
- Vergrößerungsaufnahmen
- 3D Mammographie (Tomosynthese)
- Galaktographie (Milchgangdarstellung)

Mammasonographie

Die hochauflösende 2D / 3D-Ultraschalluntersuchung der Brust ist ein wichtiger Zusatz zur Mammographie. Sie erfolgt als hochauflösende B-Bild-Sonographie und kann mit folgenden Untersuchungen ergänzt werden:

- Farbdoppler-Sonographie
- Elastographie

Kernspintomographie (MRT)

Dieses Verfahren nutzt Magnetfelder und fertigt mit deren Hilfe Schnittbilder der Brust ohne die Anwendung von Röntgenstrahlen an.

Alle Verfahren der minimal-invasiven Brustdiagnostik:

- Feinnadelaspiration
- Stanzbiopsie (intramammäre und axilläre Befunde)
- Stereotaktisch und sonographisch gesteuerte Vakuumsaugbiopsie (Mammotome)
- MRT-gesteuerte Biopsien und Markierungen
- Präoperative radiologische und sonographische Feinnadelmarkierungen
- Intraoperative Präparate-Sonographien und/oder -Mammographien

Therapie

Operative Therapie

Im Rahmen einer leitlinienorientierten Krebsbehandlung bieten wir schonende und organerhaltende Operationsverfahren unter besonderer Berücksichtigung ästhetischer Aspekte.

- alle brusterhaltenden OP-Verfahren
- Wächter-Lymphknoten-Entfernung (Sentinel-node-Biopsie)
- ästhetisch-rekonstruktiven Methoden unter Verwendung von Eigen- oder Fremdgewebe

Strahlentherapie

Wir bieten Ihnen zusammen mit unseren hochspezialisierten Kooperationspartnern neben „klassischen“ Strahlentherapieverfahren auch innovative, neue Strahlentherapieverfahren an:

- Intraoperative Teilbrustbestrahlung
- Hypofraktionierung
- Intestitielle Brachytherapie

Systemtherapie

Die medikamentöse Therapie ist abhängig vom Tumorstadium. Sie kann aus einer Anti-Hormontherapie, einer Chemotherapie und/oder einer Antikörpertherapie bestehen. Ob und welche Therapie für Sie die Beste ist, wird in unserer wöchentlichen interdisziplinären Tumorkonferenz diskutiert.

Studien

Am Universitätsbrustzentrum kann eine Therapie auch unter Studienbedingungen erfolgen, so dass den Patientinnen neueste innovative Therapieverfahren zu Gute kommen.